

**BU Nr. 169/2021****Hochwasserrückhaltebecken Schachen - Renaturierung am Strümpfelbach
-Baubeschluss
-Vergabeermächtigung**

Gremium	am	
Gemeinderat	30.09.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf zu und erteilt den Baubeschluss zur Renaturierung am Strümpfelbach als Maßnahme für das Hochwasserrückhaltebecken Schachen.

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung die Vergabe für die Landschaftsbauarbeiten bis zu einer Summe von brutto 135.000,00 Euro zu erteilen

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	135.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	80.000,00 Euro
Ermächtigungsübertragung aus 2020:	100.000,00 Euro
Verfügbare Mittel gesamt:	180.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	459
Produkt:	55.20.0000 – Gewässerschutz
Maßnahme (nur investiver Bereich):	201 – HRB Schachen
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

Verfasser:

20.08.2021, Tiefbauamt, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael,	13.09.2021	Zustimmung

Dezernat II	Oberbürgermeister Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	13.09.2021	Zustimmung
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	21.08.2021	Zustimmung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.06.2021 wurden die Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Strümpfelbach ausführlich von Herrn Krämer vom Ingenieurbüro für Tief- und Wasserbau Zink Ingenieure aus Lauf vorgestellt und am 24.06.2021 vom Gemeinderat der Stadt Weinstadt die Planungen genehmigt und der Verwaltung den Auftrag erteilt, den Förderantrag zum Bau des HRB Schachen zu stellen (BU101/2021). Der Förderantrag wurde inzwischen bei Regierungspräsidium gestellt. Der Förderbescheid wird in den nächsten Wochen erwartet. Entsprechende Gespräche haben stattgefunden.

Ein Teil der Gesamtmaßnahme ist die Renaturierung des Strümpfelbach nördlich des Ortesendes Strümpfelbach. Mit dem Baubeginn der Ausgleichsmaßnahme ist der Baubeginn für das Becken nachgewiesen. Dieser muss nach den Förderbedingungen noch 2021 erfolgen.

Die Renaturierung ist Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses und wurde durch das Büro Zink Ingenieure mit Baukosten in Höhe von rund brutto 117.000,00 Euro errechnet. Die Verwaltung soll ermächtigt werden die Arbeiten bis zu Baukosten in Höhe von brutto 135.000,00 Euro (inkl. etwa 15% Baukostensteigerung) zu erteilen.

Voraussetzung für die Ausschreibung und die Vergabe ist der Eingang des Förderbescheides.

Das Hochwasserschutzbecken und die Erweiterung der Verdolung am Freibad werden im Winterhalbjahr ausgeschrieben. Dazu erfolgt ein separater Baubeschluss.